

INFORMATIONEN

des Bürgermeisters der Marktgemeinde Wiesen



Bürgermeister
Matthias Weghofer

*Sehr geehrte Wiesenerinnen und Wiesener!
Liebe Jugend von Wiesen!*

In unserer Heimatgemeinde Wiesen sind zahlreiche größere Projekte in der Umsetzung: Der Neubau des Feuerwehrhauses schreitet zügig voran, das Rathaus bekommt ein neues Dach, der Kommunikationsplatz für die Jugend ist im Bau, die Stützmauer beim Tennisplatz wurde neu errichtet, der Friedhof wird zur Gänze neu asphaltiert.

Rege Bautätigkeit in unserer Heimatgemeinde

Der Kinderspielplatz im Graben wurde fertig gestellt, die neue energie-sparende LED-Beleuchtung wurde in mehreren Straßenzügen montiert, Grundstücke für die Hochwasserschutzmaßnahmen in der Schöllingstraße wurden für den Rückstaudamm angekauft, über 50 Bäume und tausende Blumen wurden neu ausgepflanzt.

Energiesparende LED-Beleuchtung 30 Prozent Ersparnis

Die gesamte Straßenbeleuchtung von Wiesen wird auf energie-sparende LED-Leuchten umgestellt. Insgesamt werden in Wiesen und im Ortsteil bei Bad Sauerbrunn und Keltenberg 508 neue energie-sparende Leuchten montiert.

In der ersten Bauphase wurde die Hauptstraße, die Bahnstraße, die Lindengasse, die Ing. Leopold Figlgasse, Am Hauerschlüssel, die Sonnengasse, der Panoramaweg und die Földesgasse mit der neuen Beleuchtung ausgestattet.

Mit den neuen LED-Leuchten werden an die 30 Prozent Stromkosten und jährlich 10.000 Euro Reparaturkosten eingespart.

Krönung der Erdbeerkönigin am 3. Juni 2012



Das heurige Wiesener Erdbeerfest mit Krönung der 3. österreichischen Erdbeerkönigin findet am Sonntag, 3. Juni 2012, statt. Die Krönung der neuen Erdbeerkönigin wird Landesrat Andreas Liegenfeld vornehmen. Die Marktgemeinde Wiesen schaltet für die Wiesener Erdbeerbauern einige Werbespots im ORF-Burgenland und auch mehrere Inserate in den Printmedien.

Aus dem Gemeinderat

Neues Feuerwehrhaus - Vergabe von Elektroinstallation sowie Heizung, Klima- und Lüftungsanlagen

Die Gleichfeier mit den Feuerwehrkameraden, Professionisten und der Ortsbevölkerung findet am 9. Juli 2012 statt.

In der letzten Sitzung des Infrastrukturvereines Wiesen und CoKG und des Gemeinderates wurden die Elektroarbeiten und Installationsarbeiten für Heizung-, Klima- und Lüftung vergeben:



Neues Feuerwehrhaus: Baubesprechung

Gewerk Elektro:

Es wurden fünf Firmen eingeladen ein Anbot zu legen. Fünf Firmen haben ein Anbot abgegeben. Die Anbote wurden von der ausschreibenden Firma „rh m gmbH, Ingenieurbüro für technische Gebäudeausrüstung“, überprüft und folgende Reihung erstellt:

| | |
|----------------|----------------------|
| Fa. Schwarzman | EUR 140.030,07 netto |
| Fa. Gruber | EUR 153.248,30 |
| Fa. Leitner | EUR 156.907,88 |
| Fa. Wagenristl | EUR 157.164,23 |
| Fa. EMN | EUR 172.370,48 |

Dem Billigstbieter Fa. Schwarzmann wurde der Auftrag erteilt.

Asphaltierung des Friedhofs - Arbeiten vergeben

In der Gemeinderatssitzung am 7. Mai 2012 wurden die Asphaltierungsarbeiten des Friedhofes vergeben. Es wurden fünf Firmen eingeladen ein Anbot zu legen. Fünf Firmen haben ein Anbot abgegeben. Die Anbote wurden überprüft und folgende Reihung erstellt:

| | |
|-----------------------|----------------|
| Fa. Pfister-Pflaster | EUR 93.817,50 |
| Fa. Strabag AG | EUR 100.734,- |
| Fa. Lang und Menhofer | EUR 102.217,36 |
| Fa. Terrag-Asdag AG | EUR 106.584,- |
| Fa. ABO Asphalt Bau | EUR 109.827,- |

Dem Billigstbieter Fa. Pfister-Pflaster wurde der Auftrag erteilt.

Gewerk HKLS:

Vier Firmen haben ein Anbot abgegeben. Diese wurden von der ausschreibenden Firma überprüft.

| | |
|------------------------|----------------------|
| Fa Heissenberger | EUR 135.159,92 netto |
| Fa. Hutter und Stifter | EUR 139.111,06 |

Billigstbieter war die Firma Heissenberger, ihr wurde der Auftrag erteilt.

Kassenkontrolle am 4.4.2012

Bei der Kassenkontrollausschusssitzung am 4.4.2012 wurde die Hoheits- und Abgabebuchhaltung auf Ebene Einzelbelege im Zeitraum von 1.10.2011 bis 29.2.2012 überprüft und für ordnungsgemäß und richtig befunden.

Aus dem Gemeinderat

Kaufverträge der Grundstücke für Wildbachverbau unterschrieben

Die Kaufverträge für den Ankauf der Grundstücke links unterhalb der Roten Erde wurden in der Gemeinderatssitzung am 7. Mai 2012 beschlossen. Der Ankauf der Grundstücke ist für den Bau des Rückstaudammes und des Rückhaltebeckens erforderlich. Die Kosten für den Ankauf belaufen sich auf über 100.000 Euro. Die Beträge wurden dem Gesetze entsprechend nach Beschluss im Gemeinderat dem ehemaligen Grundstücksbesitzer ausbezahlt.



Hier wird der Rückstaudamm gebaut. Die erforderlichen Grundstücke wurden bereits angekauft.

Neue LED-Leuchten: um 30 Prozent weniger Stromkosten

Mit den neuen LED-Leuchten werden 30 Prozent Stromkosten eingespart. Auf die LED-Leuchten wurden von der Firma Philips zehn Jahre Garantie gegeben.

Somit werden zusätzlich im Jahr 10.000 Euro Reparaturkosten eingespart.

Die neuen Leuchten haben 25 bis 40 Watt. Die Landesstraßen müssen nach dem Gesetz mit 40 Watt beleuchtet werden. Die Gemeindestraßen werden mit 25 bis 30 Watt ausgeleuchtet.



Zusicherung des Kaufpreises bei eventueller Veräußerung des am 25. März 2004 erworbenen Grundstückes in der Hintergasse Parz.Nr. 518 durch die Gemeinde für die FF-Wiesen

Dieser Antrag wurde von den SPÖ-, ULW- und FPÖ-Gemeinderäten eingebracht und widerspricht sich selbst. Die Marktgemeinde Wiesen hat nicht vor, dieses Grundstück zu verkaufen, sondern noch weitere Grundstücke im Ortszentrum hinzuzukaufen.

Die Grundstücke sind angedacht für „Betreutes Wohnen“ bzw. für die Schaffung von zusätzlichen Parkplätzen. Außerdem kann der von den drei oben genannten Fraktionen beantragte Gemein-

deratspunkt jederzeit vom Gemeinderat wieder aufgehoben werden.

Festzuhalten wäre, dass die Feuerwehr Wiesen von der Marktgemeinde Wiesen die benötigten Geldmittel immer bekommen hat und weiterhin bekommen wird. Bürgermeister Matthias Weghofer und die ÖVP-Fraktion haben sich stets für die Anliegen der Feuerwehr eingesetzt und im Gegensatz zu anderen Fraktionen im Gemeinderat immer für die Feuerwehr Wiesen gestimmt.

Osterwanderung zur Regenbogenpyramide

Bei Sonnenschein fand am Ostermontag die diesjährige Osterwanderung der Marktgemeinde Wiesen statt. An die 100 Teilnehmer nahmen am Marsch zur Regenpyramide teil.

Gestartet wurde am Rathausplatz. Die Route führte entlang der Bahnstraße beim Sportplatz und Festivalgelände vorbei. Auf der Landesstraße L222 ging es Richtung Bad Sauerbrunn zur Regenbogenpyramide.

Bei der Regenbogenpyramide angekommen, wurden die Wanderer von den beiden Gemeindevorständen Christoph Ramhofer und Martin

Müller mit Erfrischungsgetränken gelabt.

Weiter ging es danach Richtung Waldäcker, Wasserreservoir, Schiwiese zum Tennisplatz, wo die Wanderer vom Musikverein Wiesen musikalisch empfangen wurden. Mit zünftigen Märschen – sogar Cheerleader waren im Einsatz - Erfrischungsgetränken und kleinen Imbissen fand die Osterwanderung einen sonnigen Ausklang.

Ein Dankeschön für die Verpflegung bei den Damen der Frauenbewegung, bei den Organisatoren GV Christoph Ramhofer und GV Martin Müller für die gelungene Wanderung.



Ortsteil bei Bad
Sauerbrunn
und Keltenberg

Sonnwendfeier
23. Juni 2012
am Keltenberg

Sommerfest
28. Juni 2012
am Keltenberg





Am Ende der Wanderung - Empfang durch den Musikverein



Gratulation dem Geburtstagskind Josef Kremser (m) zum 60er

Barrierefrei von Bad Sauerbrunn nach Wiesen

Die Marktgemeinde Wiesen und der Tourismusverband Wiesen baut einen neuen Wanderweg von Bad Sauerbrunn nach Wiesen. Die Wanderroute wurde bereits ausgesteckt und die Zusicherung von den Waldbesitzern mündlich eingeholt. Der barrierefreie Wanderweg wird mit 80 Prozent von der EU und dem Land Burgenland gefördert, sodass der Marktgemeinde Wiesen lediglich ein Anteil von 20 Prozent bleibt.

Die Route beginnt beim Kurheim in Bad Sauerbrunn und führt zur Regenbogenpyramide in der Wiesener Straße. Weiter geht es von der Wiesener Straße links zum Waldesrand und über die Waldäcker Richtung Wiesen. Bei den Antenauäckern geht es bergauf zum Wasserreservoir wo es eine Raststätte mit wunderbarem Ausblick zum



GV Ramhofer, Bgm. Weghofer, Projektleiter DI Grubits, Tourismusvereins-Obfrau Treitl, Preisegger, Schütz

Neusiedlersee und zur Landeshauptstadt Eisenstadt gibt. Vom Wasserreservoir geht es über die Haselnussgasse zum Hauptplatz und über die Lindengasse Richtung Gasthaus Leitner ehemals „Pasteka“.

Aktive Jugend

Jugend stellte Maibaum auf



Wiesen ist eine jugendfreundliche Gemeinde

Die Marktgemeinde Wiesen ist überaus jugendfreundlich. Für die Wiesener Jugend haben wir im Jahre 2012 wieder viele Vorhaben geplant. Mit mehreren Projekten unterstützen wir die Jugend.

Hier die Jugendvorhaben im Überblick:

- Ermäßigte Eintrittskarten – 50 Prozent – für Musikveranstaltungen am Festivalgelände
- Jugendtaxi
- Discobus
- Erste Hilfe-Kurs für Führerscheinneulinge gratis
- Fahrtechnikkurs: 60 Euro Zuschuss für Jugendliche
- Selbstverteidigungskurs gratis
- Semesterticket: 50 Euro Zuschuss für Wiesener Studenten in Wien
- Tanzkurs für Jugendliche gratis
- Errichtung eines Jugendplatzes hinter dem Tennisplatz - Jugendforum

Die Wiesener Jugend stellte unter ihrem Obmann Jugendgemeinderat Martin Müller einen fast 30 Meter hohen Maibaum auf. Der Maibaum wurde unter der musikalischen Begleitung des Musikvereines Wiesen von der Waldschenke mit Raststationen bei den Gastwirten zum Aufstellplatz gebracht. Unter dem fachkundigen Kommando von Anton Weisz wurde der Baum von den Jugendlichen und zahlreichen Helfern mit „Holzschwabeln“ aufgestellt.

Nach gut einer Stunde ragte der schlanke Baum kerzengerade in den Himmel. Zur Feier spielte der Musikverein Wiesen einen zünftigen Marsch.

Wie es Tradition ist, wurde der Baum von den Jugendlichen bis in die Morgenstunden bewacht. Für Speis und Trank sorgten die jungen Damen und Herren der Wiesener Jugend.

Aktive Jugend

Osterkreuz leuchtete über unsere Heimatgemeinde

Den ganzen Karsamstag über waren die Jugendlichen mit den Vorbereitungsarbeiten für das Osterkreuz beschäftigt. Der Wettergott schickte ausgerechnet beim Aufstellen des Kreuzes zum Leidwesen aller ein paar Regengüsse. Das Kreuz wurde nach dem Fest der Auferstehung am Hutkogel entzündet. Die Kirchenbesucher konnten in der Dunkelheit – der Regen hatte aufgehört – das brennende Kreuz vom Kirchenplatz aus bewundern. Natürlich konnte das Osterkreuz von fast ganz Wiesen bestaunt werden.



Nach heftigen Regengüssen war Wärmten und Trocknen am Feuer angesagt



In Begleitung von Wiesener Jugendlichen gratulierte ich allen Müttern und Frauen des Ortes, die das 70. Lebensjahr überschritten haben, persönlich zum Muttertag. Nicht weniger als 237 Mütter wurden von uns aus diesem Anlass besucht und bekamen ein blühendes Blumenstöckerl überreicht. Mehr als sieben Stunden dauerte diese Aktion, die ja schon Tradition hat.

Besonders die vierfache Mutter Hermine Klawatsch (rechts im Bild mit Martin Müller, Kevin Kornfehl, Stefan Strobl, Bgm. Matthias Weghofer) war hochofren und sehr gerührt ob dieser Aufmerksamkeit.

Muttertag: Bürgermeister und Jugend überreichten Blumen



Gesundes Dorf - Gesundheitsförderung

Die Marktgemeinde Wiesen nimmt am burgenlandweiten Gesundheitsförderungsprojekt „Gesundes Dorf“, das im Zusammenarbeit mit dem Land Burgenland, der Bgld. Gebietskrankenkasse, dem Bundesministerium für Gesundheit und dem Fonds Gesundes Österreich abgehalten wird, teil.

Bürgermeister Matthias Weghofer und Gemeindeärztin Dr. Margarita Karner konnten zum Startworkshop am 25. April 2012 im Feuerwehrhaus viele Mitbürgerinnen und Mitbürger begrüßen. Neben den interessierten Gemeindegängern waren auch Vertreter medizinischer und anderer Gesundheitsberufe gekommen.

Ziel dieses Projektes ist es, die gesundheitlichen Bedürfnisse der Gemeindebevölkerung zu erfragen und gemeinsam Maßnahmen für deren Umsetzung zu erarbeiten. Die Teilnehmer in Wiesen wählten aus einer breiten Palette an Themen die für sie vier wichtigsten Bereiche „Kinder und Jugend“, „Erholung und Entspannung“, „Ernährung“ sowie „Bewegung“.

In mehreren Gruppen wurden

Ziele vorgeschlagen und Ideen für konkrete Maßnahmen erarbeitet. Um diese Ziele und Maßnahmen auch in die Tat umsetzen zu können, bildete sich ein

Arbeitskreis aus etwa zehn Personen, der von fachlich geschulten Mitarbeitern des Vereins für prophylaktische Gesundheitsarbeit (PGA) geleitet wird.



Bgm. Weghofer, Physiotherapeutin Pamela Weghofer, Zahnärztin Dr. Daniela Rathpoller, Mag. Brigitte Wolf (PGA), Gemeindeärztin Dr. Margarita Karner (o)



Einfacher Test zeigt Blut im Stuhl an

Dickdarmkrebs vermeiden - Leben retten



In der ersten Juniwoche werden alle Wiesenerrinnen und Wiesener zwischen dem 40. und 80. Lebensjahr einen Test auf Blut im Stuhl erhalten. Dieser sollte in der Woche von 11. bis 15. Juni in den Ordinationen von Dr. Brauner oder Dr. Karner abgegeben werden.

Es handelt sich um eine sehr genaue Untersuchung. Zeigt der Test Blut im Stuhl an, wird der Patient von seinem Arzt verständigt und es werden mit ihm Folgeuntersuchungen vereinbart.

Ein positives Ergebnis bedeutet nicht, dass man an Dickdarmkrebs erkrankt ist. Durch eine endoskopische Untersuchung des Darmes wird nach einer Blutungsquelle gesucht. Ist ein Polyp vorhanden, so kann dieser sofort entfernt werden. Die konsequente Aufspürung und Entfernung von Polypen könnte 90 Prozent der Erkrankungen an Dickdarmkrebs verhindern.

Im Burgenland erkranken jährlich rund 180 Personen an Dickdarmkrebs und 90 Personen sterben pro Jahr an dieser Krankheit. Das Ziel dieser Vorsorgeaktion ist, die Sterberate deutlich zu senken. In 95 Prozent geht der bösartige Tumor aus einer Vorstufe - den so genannten Polypen - hervor. So ein Polyp braucht 5 bis 10 Jahre, bis er bösartig wird. Ab einer Größe von 1 Zentimeter verliert er Blut, welches man mit diesem Test gut nachweisen kann.

Dickdarmkrebs ist kein unabwendbares Schicksal, sondern die einzige Krebserkrankung, die sich durch Vorsorge verhindern oder in einem so frühen Stadium erkennen lässt, dass der Krebs heilbar ist.

Meine große Bitte: Jeder Bewohner, der einen Test erhält, sollte diesen im Interesse seiner Gesundheit durchführen.

Dr. Margarita Karner

Gesundheits-Coach Karl Klawatsch jun. bietet eine bessere Lebensweise



Bgm.
Weghofer,
Gesundheits-
Coach
Karl
Klawatsch
jun.

Ein besseres Leben. Das bedeutet für Karl Klawatsch jun. eine ganzheitliche Lösung: Luft, Wasser, Nahrung, Erd- und Sonnenenergie und Schlaf. Gesundheitscoach Karl Klawatsch jun. bietet Seminare und Einzelbetreuung am Sektor „Wohlfühlen“, „Zeit“ und „Vitale Finanzen“. Bürgermeister Matthias Weghofer gratulierte dem neuen Gesundheitscoach und wünschte viel Erfolg und zufriedene Kunden.

Claudia Koch eröffnet Lernpraxis



Mag. Claudia Koch

Lernpraxis
Denkraum

Mag. Claudia Koch hat jüngst in der Ahorn-gasse 9 eine Lernpraxis für Kinder, Jugendliche und Erwachsene eröffnet. Das Angebot umfasst Lernmanagement, Legasthetietraining, Dyskalkulietraining, Stressabbau, Teilleistungstraining, Konzentrationsförderung, Elternteraining, Bachblütenberatung. Ein Erstgespräch ist kostenlos. Im August veranstaltet Koch einen Lernmanagement-Workshop für 10 bis 12jährige in Wiesen. Genauere Informationen gibts unter Tel. 0650/9988353 und auf der Homepage www.denkraum.co.at.

Wiesen wird noch grüner



50 Bäume neu gepflanzt

Die Marktgemeinde Wiesen und der Verschönerungsverein mit Obfrau Helga Kremser pflanzten in der Nebenfahrbahn der Bahnstraße und auf verschiedenen Plätzen mehr als 50 Bäume neu aus. Dabei handelt es sich um Japanische Blütenkirschen, Traubenkirschen, Eschen und Winterlinden.

Bild links: Verschönerungsvereinsobfrau Helga Kremser und Bgm. Matthias Weghofer

2.000 Blumen neu

Neben den Bäumen wurden von Mitarbeitern des Verschönerungsvereines, freiwilligen Helfern und der Marktgemeinde über 2.000 Blumen neu ausgepflanzt (siehe Bild unten). Ein wahres Blütenmeer erfreut jetzt schon die Bewohner und Besucher gleichermaßen.

Der Verschönerungsverein nimmt auch im heurigen Jahr am Blumenschmuckwettbewerb des Burgenlandes teil. Im Vorjahr erreichte Wiesen den hervorragenden 3. Platz und wurden somit dritt-schönste Gemeinde des Burgenlandes.



Am Tag der Feuerwehr - Kranzniederlegung und Beförderungen



Die Freiwillige Feuerwehr Wiesen feierte in der ersten Maiwoche den Tag der Feuerwehr. Der Festtag begann traditionell mit der Heiligen Messe in der Pfarrkirche. Im Anschluss daran wurde der Festakt am Kirchenvorplatz abgehalten. Das Programm umfasste die Kranzniederlegung vor dem Kriegerdenkmal mit dem „Lied vom Guten Kameraden“.

Ortskommandant Ewald Tiess konnte mehrere Feuerwehrkameraden auszeichnen und befördern. Johann Koch wurde zum Oberlöschmeister befördert. Ausgezeichnet wurden Wolfgang Endl, Stefan Feuer, Walter Jagschitz, Rudolf Klawatsch sen., Paul Koch, Anton Prokop, Leopold Bogner, Christoph Ramhofer, Wolfgang Trimmel, Thomas Strodl jun., Christian Sedlatschek.

Danach wurde mit musikalischer Begleitung des Musikvereines Wiesen die Feuerwehrfahne im Feuerwehrhaus versorgt.

Der Ausklang fand schließlich bei einem Mittagessen im Gasthaus Bernhardt mit dem neuen Wirtenpaar Thomas und Agnes Richter statt.



34. Frühjahrskonzert des Musikvereines



Das 34. Frühjahrskonzert des Musikvereines Wiesen hatte zwei Höhepunkte.

Erstens war es ein Konzert der Superlative. Unsere Musikerinnen und Musiker spielten auf höchstem musikalischen Niveau.

Zweitens war es das Abschiedskonzert unseres Kapellmeisters Markus Pötttschacher.

Markus Pötttschacher leitete den Musikverein Wiesen neun Jahre lang. Als aktiver Musiker bleibt Markus Pötttschacher dem Musikverein Wiesen erhalten.

Obmann Wolfgang Trimmel und Bürgermeister Matthias Weghofer bedankten sich beim scheidenden Kapellmeister Markus Pötttschacher und überreichten ein Geschenk.

Die zahlreichen Besucher waren vom musikalischen Programm des Frühjahrskonzertes begeistert. Entsprechend heftig fiel auch der Schlussapplaus aus.



Markus Pöttschacher:
Danke - es war sehr schön



Liebes Gemeindeamt Wiesen!

Als scheidender Kapellmeister möchte ich mich für das aus meiner Sicht sehr nette Verhältnis mit Euch, für die passenden Worte mitsamt Abschiedsgeschenk im Zuge unseres Konzertes und nicht zuletzt auch für die tollen Fotos und Texte auf der Wiesen-Hompage bedanken.

Mir gegenüber seid ihr immer freundlich und nicht politisch gegenüber gestanden. Auch dafür bin ich dankbar. Gerne werde ich an all die Auftritte als Kapellmeister für und mit der Marktgemeinde Wiesen oder an das eine oder andere Gespräch mit einem Glaserl Wein mit euch zurückdenken: Ananaskirtag, Faschingsumzug, Würstlfrühstück beim Neujahrsspielen, Radiofrühschoppen, Osterwanderung, Maibaumaufstellen, Geburtstagsständchen...

Der Gemeinde Wiesen und dem Musikverein wünsche ich für die Zukunft eine verstärkte gegenseitige Wertschätzung, Toleranz, viel Ehrlichkeit, viele fruchtbringende Gespräche, nicht zu viel Stolz - vielleicht auch mal ein wagendes Fehler eingestehen und das wichtigste: viel Gesundheit.

.... Max

Erdbeerstraße **Genussregion „Wiesener Ananas Erdbeeren“**

Die L 222 von Bad Sauerbrunn nach Wiesen erhält die Bezeichnung „Erdbeerstraße Genussregion Wiesener Ananas Erdbeeren“. Weiters gilt die Ausschilderung der Erdbeerstraße vom Kreisverkehr zum Bahnhof.

Ähnlich wie die Südsteirische Weinstraße soll die Bezeichnung „Erdbeerstraße“ die Besucher nach Wiesen locken um unsere süßen Früchte zu kaufen.

Die Beschilderung wurde von der Bezirkshauptmannschaft Mattersburg nach Rücksprache bei der Landesstraßenverwaltung genehmigt.



Erdbeeren an Landeshauptstadt Eisenstadt



Bürgermeister Matthias Weghofer und Erdbeerkönigin Bettina I. überreichten dem Bürgermeister der Freistadt und Landeshauptstadt Eisenstadt Mag. Thomas Steiner Ananaserdbeeren aus Wiesen. Die beiden sind nicht nur Bürgermeisterkollegen, sondern auch Abgeordnete im Burgenländischen Landtag. Eisenstadt zählt zu einem nicht unwesentlichen Absatzgebiet, verkaufen doch etliche Erdbeerproduzenten ihre Ware an Kunden in der Landeshauptstadt.

Tag des Liedes mit GV „Hoffnung“ Wiesen

Der Gesangsverein „Hoffnung“ Wiesen lud zum „Tag des Liedes“ ein. Der Chor gestaltete den Festgottesdienst in der Pfarrkirche und danach boten die Sänger den Gästen auf dem Kirchenplatz musikalische Schmankerln.

Der Festzug ging zum Biohof-Preissegger, wo die jährliche Festsitzung mit Ehrungen stattfand. Der Tag des Liedes wurde mit einem Mittagessen für die Sängerinnen und Sänger sowie der Ehrengäste beendet.



3. Wiesener Erdbeerfest 3. Juni 2012

10:00 Festbeginn
am Festplatz

11:00-12:00 ORF-
Frühschoppen

16:00 Krönung der
Erdbeerkönigin

Das „Urgestein“ Johann Fürst feierte den 70. Geburtstag. Johann Fürst war am Aufbau der Marktgemeinde Wiesen als jahrzehntelanger Gemeinderat und Gemeindevorstand wesentlich beteiligt. Johann Fürst ist Jagdleiter der Jagdgesellschaft und war mehrere Jahre im Vorstand der Urbarialgemeinde tätig.

Der ehemalige Bauernbundobmann Johann Fürst war einer der größten Erdbeerproduzenten der Erdbeergemeinde Wiesen und Pionier am Direktverkauf der frischen Erdbeeren an die Konsumenten.

Bürgermeister Matthias Weghofer und sein Freund Altvizebürgermeister Matthias Eidler gratulierten dem Jubilar Johann Fürst herzlich und wünschten weiterhin Gesundheit und Gottes Segen (Bild rechts).

10 Jahre Jugendtreff Kondi - eine Erfolgsstory

Sepp Neusteuerer übernahm vor 10 Jahren das Jugendlokal „Kondi“ und führt es bis heute erfolgreich. Zum Jubiläum lud er die Wiesener Bevölkerung zum Heurigen-schmaus. Für die musikalische Umrahmung am Eröffnungstag sorgte das Wiesener Duo „Pauli und Claudia“.

Bürgermeister Matthias Weghofer und Gemeindevorstand Martin Müller gratulierten Sepp Neusteuerer und seiner Judith herzlich und überbrachten einen Blumenstrauß und Gläser mit Wiesener Gravour.



Seit 5 Jahren Pinter's Bierpub Grisu

Roma Pinters Bierpub „Grisu“ feierte das fünfjährige Bestandsjubiläum. Roman Pinter übernahm das Lokal 2007 und bereichert dadurch die Lokalszene der Marktgemeinde Wiesen. Bürgermeister Matthias Weghofer und Gemeindevorstand Christoph Ramhofer gratulierten herzlich und überbrachten ebenfalls einen Blumenstrauß sowie Gläser mit Wiesener Motiven.



Jagdleiter Johann Fürst feierte den 70er



Gratulanten Alt-Vizebgm. Matthias Eidler und Bgm. Matthias Weghofer mit dem Jubilar Johann Fürst und Gattin Hermine (Bildmitte)

Jahrgang 1994 ausgemustert - 16 Rekruten rückten ein

Der Geburtsjahrgang 1994 der Marktgemeinde Wiesen stellte sich mit 16 jungen Männern gemäß dem Wehrgesetz der Stellung.

Wie auch in den vergangenen Jahren sorgte die Marktgemeinde Wiesen für die Fahrt nach Wien und zurück.

Verabschiedet wurden die Jugendlichen am Rathausplatz um 5.00 Uhr früh von Bürgermeister

Matthias Weghofer und den Jugendgemeindevorständen Martin Müller und Christoph Ramhofer.

Nach der offiziellen Stellung und Ausmusterung lud die Marktgemeinde unsere „Vaterlandsverteidiger“ zu einem gemeinsamen Mittagessen ins Heurigenlokal „Zum Bäck“ ein.

Wir wünschen den jungen Burschen des Jahrganges 1994 viel Freude beim Dienst am Vaterland!



Kamera am Rathausplatz sorgte für Aufregung Feuerwehrkommandant erhielt Drohanruf

Die Feuerwehr installierte am Rathausdach eine Digitalkamera, die den Baufortschritt des neuen Feuerwehrhauses dokumentieren sollte. Diese Kamera sollte automatisch, also mittels Selbstauslöser, jede halbe Stunde ein Bild vom Bau des Feuerwehrhauses schießen. Diese Vorgangsweise hat jedoch ein paar Leute gestört. Feuerwehrkommandant Ewald Tiess bekam sogar Drohanrufe mit verstellter Stimme. Die Feu-

erwehr entfernte die Digitalkamera wieder. Nun werden manuell jeden Tag ein paar Fotos vom Baufortschritt des neuen Feuerwehrhauses gemacht.

Glückliches Wiesen! Wie glücklich muss eine Gemeinde sein, wo Leute keine anderen Sorgen haben als eine Digitalkamera zu kritisieren, die den Baufortschritt des neuen Feuerwehrhauses dokumentiert.

Frühlingschauturnen der UNION Wiesen

Die Gymnastikgruppe der UNION-Wiesen lud zum Frühlingschauturnen in die Mehrzweckhalle ein. Über 200 Besucher waren gekommen und bewunderten die gekonnten Gymnastikeinlagen der jungen Damen.

Gezeigt wurden neben Übungen mit dem Seil, Ball, Reifen und Band auch Showeinlagen der Showdance Gruppe. Kurz gesagt - eine Augenweide an Eleganz! Die Eltern der jungen Gymnastikdamen boten in der Pause Mehlspeisen, Kaffee und Getränke zur Stärkung an.

Bürgermeister Matthias Weghofer und Gemeindevorstand Martin Müller bedankten sich bei den Trainerinnen Stefanie Hahn, Raffaella Vogl und Jacqueline Kremser mit einem Blumenstrauß und luden die „jungen Turnerinnen“ zum Eisessen ein.



Mehr Schutz für die Wiesener Ananas-Erdbeeren



Die Erdbeersaison ist voll im Gange. In Wiesen und Umgebung werden die köstlichen Früchte aus Wiesen direkt dem Konsumenten zum Verkauf angeboten. Jedoch werden von Straßenhändlern in anderen Bezirken Erdbeeren angeboten, die nicht aus der Region bzw. aus Wiesen und Umgebung stammen. Diese Straßenhändler täuschen die Konsumenten bewusst. Agrarlandesrat Andreas Liegenfeld will dieser Herkunftstäuschung einen Riegel vorschieben.

Um dieses Thema zu sensibilisieren und mehr Schutz für die heimischen Ananas Erdbeeren zu gewähren hielt der Agrarlandesrat mit Bürgermeister Matthias Weghofer und Erdbeerproduzent Christoph Ramhofer eine Pressekonferenz ab. Liegenfeld fordert eine deutliche und klare Auszeichnung der Herkunft der Erdbeeren und der Bezugsnachweis durch Rechnungen und Belege. Bürgermeister Matthias Weghofer stellte zu diesem Thema eine Anfrage im Burgenländischen Landtag.

Sportschützenverein - vier Landessieger

Der Sportschützenverein Wiesen erzielte bei den Burgenländischen Landesmeisterschaften großartige Erfolge. Vier Landesmeister und gleich acht Vizelandesmeister konnten die Wiesener für sich verbuchen.

In der Hauptversammlung im Gasthaus Karlwirt wurden die Landesmeister und Vizelandesmeister vom Sportschützenverein geehrt. Diese sind: Otto Schap-

pelwein, Bernhard Endl, Oliver Kaczmarczyk und die Mannschaft Wiesen 1.

Die Vizelandesmeister heißen: Willi Bogner (gleich in drei Bewerben), Otto Schappelwein, Philipp Ramhofer (in zwei Bewerben), Markus Pfister, Günter Nussbauer. Unsere Sportschützen erreichten bei den Landesmeisterschaften auch mehrere dritte und vierte Plätze.

Bürgermeister Matthias Weghofer und Oberschützenmeister Franz Huber gratulierten den erfolgreichen Sportschützen.

Im Anschluss an die Hauptversammlung lud Oberschützenmeister Franz Huber zum 35. Königsschießen ein. Neuer Schützenkönig 2012 wurde Jungschütze Markus Pfister. Auch die Gäste aus Wittingen beteiligten sich am Bewerb.



Bild links: Gratulation dem vielfachen Landesmeister Rudolf Nussbauer sen. (Bildmitte) zu seinem 80. Geburtstag

Jungschütze Martin Pfister (unten links) schoß den Adler ab und gewann das Königsschießen

Judo-Landesmeister



Der Wiesener Kevin Weghofer erkämpfte sich bei den Jugend-Landesmeisterschaften in Judo den Landesmeistertitel in der Altersklasse U13.

Insgesamt nahmen über 100 Starter aus dem ganzen Burgenland an den Wettkämpfen teil und zeigten Technik auf hohem Niveau.

Für Kevin Weghofer ist es der zweite Landesmeistertitel. Bereits im Vorjahr wurde er in der Altersklasse U11 Landesmeister. Herzliche Gratulation dem Judoka und weiterhin viel Erfolg.



Vorne sitzend:
Philipp Ramhofer,
Oberschützen-
meister Franz
Huber, Bgm.
Matthias
Weghofer,
stehend:
Walter Endl, Willi
Bogner, Josef
Babonitsch, GV
Martin Müller und
Günther
Nussbaumer



„Zielwasser“ als
Auftakt zum
Königsschießen

Dart Verein Total: Mannschaftssieg in Landesliga

Sehr erfolgreich agiert der Dart Verein Total. Bei der Mannschaftsmeisterschaft 2011/12 belegte die Mannschaft DV-Total 1 in der Landesliga Platz eins. Das erfolgreiche Team besteht aus Martin Kisela, Andreas Horvath, Franz Steiger, Josef Flonner und Werner Primus. Diese Mannschaft spielt auch im laufenden Bewerb BDV Time Out-Cup 2011/12 um den Cupsieg. Und - beim Ranglistenturnier, bestehend aus sechs Turnieren, belegten von 87 Teilnehmern Martin Kisela Platz 4 und Franz Steiger Platz 8.

Herzliche Gratulation zu den großartigen Erfolgen!



Dart Verin Total - die erfolgreiche Mannschaft

Energiesparwettbewerb: Auszeichnung für Wiesen

Die Marktgemeinde Wiesen wurde beim Energiesparwettbewerb der Gemeinden für energieeffiziente Maßnahmen im Gemeindebereich ausgezeichnet. Die Marktgemeinde Wiesen stellt die gesamte Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED-Leuchten um und nimmt eine thermische Sanierung im Rathaus und in der Mehrzweckhalle vor.

Landeshauptmann-Stv. Mag. Franz Steindl und die Bewag-Vorstandsdirektoren überreichte die Auszeichnung im Rahmen einer festlichen Feier an Bürgermeister Matthias Weghofer.



Siegerehrung mit LH-Stv. Franz Steindl und BEWAG-Vertretern

Hasstiraden statt Frieden

Ein ganz persönlicher Rachefeldzug bestimmt das Leben eines ehemaligen Gemeindepolitikers. Und das schon seit geraumer Zeit.

Erst kürzlich war in einer Tageszeitung wörtlich zu lesen: „Der jetzige Bürgermeister Matthias Weghofer muss sich für die kommenden Gemeinderatswahlen „warm anziehen“. Denn er (gemeint ist der ehemalige Gemeindepolitiker) und eine „schöne Gruppe von Leuten“ wollen sich formieren, um den Bürgermeister zu „stürzen“.

Wieder und wieder versucht dieser Ex-Politiker Unruhe zu stiften. Und dazu ist ihm offenbar jedes Mittel recht: Sogar gegen die Freiwillige Feuerwehr Wiesen wurde Stimmung gemacht. Er findet immer wieder Privatpersonen, die er als Werkzeug benutzt und die scheinbar seinen Manipulationskünsten unterliegen.

Zur Besonnenheit und Ruhe hat sogar schon einmal ein ehemaliger Wiesener Pfarrer ermahnt. Erfolglos.

Auch ein „Friedensangebot“ des Bürgermeisters wurde umgehend zurückgewiesen.

Gemeindepolitik sollte Sachpolitik für die Bevölkerung sein. Persönliche Rachefeldzüge haben im politischen Leben nichts zu suchen. Das ist jedenfalls die Devise von Bürgermeister Matthias Weghofer, der die erfolgreiche Politik zum Wohle aller Wiesenerinnen und Wiesener unbeirrt fortsetzen will.

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich lade Sie ein, mich bei Anliegen oder Wünschen in meiner Sprechstunde zu besuchen. Ich stehe Ihnen auch unter meiner Mobilnummer 0664/4194574 gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße, Ihr

M. Weghofer

Einladung zur Gleichfeier des neuen Feuerwehrhauses

Die Freiwillige Feuerwehr und die Marktgemeinde Wiesen laden die Bevölkerung von Wiesen herzlich zur Gleichfeier des neuen Feuerwehrhauses ein:

Samstag, 9. Juni 2012, 18.00 Uhr
Sauerbrunnerstraße 3